



Bayer AG
Communications and
Public Affairs
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Bedeutung von Leishmaniose bei Hunden steht bei führendem Dermatologiekongress im Vordergrund

- Bayer ist einer der Hauptsponsoren des 30. Kongresses des European College of Veterinary Dermatology (ECVD)
 - Hautläsionen sind bei Hunden die häufigsten Anzeichen für eine Leishmaniose. Für alle Tierärzte ist das Bewusstsein für klinische Anzeichen zentral
 - Der Kongress markiert den Start für die neue Indikation von Seresto[®], das Risiko für eine Infizierung mit *Leishmania infantum* für bis zu acht Monate zu senken
-

Monheim/Dubrovnik, 1. Oktober 2018 – Bayer hat in dieser Woche gemeinsam mit einem führenden Parasitologen beim 30. Kongress des European College of Veterinary Dermatology (ECVD) gezeigt, wie wichtig es ist, angesichts der Ausbreitung von Leishmaniose in Südamerika und Südeuropa bei Hunden gegen die Infektion vorzubeugen.¹

Auf dem jährlichen Kongress des ECVD, der dieses Jahr in Dubrovnik stattfand, kommen spezialisierte Dermatologen und Tierärzte aus aller Welt zusammen, um über jüngste Erkenntnisse auf dem Gebiet der Veterinärdermatologie zu diskutieren. Das Eröffnungsthema des Kongresses war dieses Jahr die vektorübertragene Leishmaniose bei Hunden. Dabei ging es um Diagnose, Behandlung und Vorbeugung.

Leishmaniose wird bei Hunden für gewöhnlich durch die Bisse von Sandfliegen übertragen und ist eine Krankheit von wachsender globaler Bedeutung. Aufgrund von Klimawandel und häufigeren Reisen von Haustieren breitet sich Leishmaniose immer weiter aus, und Tierärzte müssen nicht nur in endemischen Gebieten sehr wachsam sein, sondern auch bei Hunden, die aus solchen Gebieten importiert werden oder dort häufig unterwegs sind.

Während die Fälle in manchen Gebieten zu über 80 Prozent asymptomatisch verlaufen¹, sind Hautsymptome die häufigsten klinischen Anzeichen für eine Leishmaniose bei Hunden. In bis zu 21 Prozent der Fälle zeigt sich die Leishmaniose in einer klinischen Untersuchung nur über die Haut.²

Tiermedizinspezialist Professor Patrick Bourdeau, der auf dem Kongress eine Präsentation hielt, sagte dazu: „Es ist wichtig, dass Tierärzte sich bei der Identifikation klinischer Anzeichen der Leishmaniose bei Hunden sicher fühlen. Hautläsionen treten häufig auf, können aber sehr unterschiedlich aussehen, was gerade bei Tierärzten, die zuvor mit solchen Fällen nicht konfrontiert worden sind, für Unsicherheit sorgen kann. Ich empfehle bei Hunden, die in der Vergangenheit viel gereist sind, grundsätzlich einen Test durchzuführen.“

Zusätzlich zur Wachsamkeit wurde eine wirksame Vorbeugung gegen Leishmaniose als Kernstrategie identifiziert, die Tierärzte verfolgen sollten. Seresto[®], ein Halsband, das die Wirkstoffe Imidacloprid und Flumetherin enthält und diese nach und nach freilässt, ist vor Kurzem in vielen europäischen Ländern zugelassen worden, um das Risiko von durch Sandfliegen übertragener Leishmaniose bei Hunden um bis zu acht Monate zu senken.

Groß angelegte, klinische Feldstudien in endemischen Gebieten untermauern diesen Anspruch. Sie haben gezeigt, dass Hunde, die Seresto[®] tragen, im Vergleich zu Hunden, die nicht durch das Halsband geschützt sind, ein erheblich geringeres Risiko haben, durch Sandfliegen mit *Leishmania infantum* infiziert zu werden. Die Wirksamkeit der Risikominderung lag in diesen Studien zwischen 88,3 und 100 Prozent.³⁻⁵

Professor Bourdeau wies auch darauf hin wie wichtig Vorbeugung ist: „Natürlich ist es wichtig zu wissen, wie man Leishmaniose bei Hunden erkennt und diagnostiziert. Doch eine Infektion von Anfang an zu verhindern, sollte den Tierärzten noch wichtiger sein. Die Vorbeugung ist der Schlüssel dazu, die weitere Ausbreitung der Krankheit zu verhindern, vor allem da es so viele infizierte Tiere gibt, die keine Symptome zeigen, und weil die klinischen Fälle nicht immer leicht zu diagnostizieren sind.“

Diese Ansicht teilt auch die gemeinnützige Forschungsgesellschaft „LeishVet“^{***}, die zur Vorbeugung ein lange wirksames, topisches Insektizid während der aktiven Phase der Sandfliegen empfiehlt: „Topische Insektizide mit Langzeitwirkung sollten bei Hunden, die in endemischen Gebieten leben oder dorthin reisen, während der gesamten Risikophase

eines möglichen Kontakts mit oder einer möglichen Aktivität von Sandfliegen angewendet werden.“

Seresto® beugt mehreren Arten von Ektoparasiten vor und bekämpft diese auch. Damit trägt das Halsband dazu bei, gegen eine Reihe von parasitenbedingten Hautkrankheiten vorzubeugen. Mit dieser neuen Indikation bietet Seresto® ein noch breiteres Spektrum an Schutz, nicht nur gegen Parasiten sondern gegen zahlreiche vektorübertragene Krankheiten wie Ehrlichiose, Babesiose und Leishmaniose. Es ist damit erste Wahl für Tierärzte, die einen umfassenden Schutz bieten wollen.

Die langfristige Wirksamkeit von bis zu acht Monaten steht im Zentrum der neuen Kampagne #8 MONATE VOLLER LIEBE von Bayer Animal Health, die den USP von Seresto® im Vergleich zu anderen Produkten dieser Kategorie unterstreicht.

¹ Otranto, D. et al. (2013) The prevention of canine leishmaniasis and its impact on public health Trends in Parasitology. July 2013, Vol 29;7, 339-345

² Perego, R., et al., Prevalence of Dermatological Presentations of Canine Leishmaniasis in a Nonendemic Area: A Retrospective Study of 100 Dogs. Vet Med Int. 2014; 2014: 374613.

³ Otranto D, Dantas-Torres F, de Caprariis D, et al. Prevention of canine leishmaniasis in a hyper-endemic area using a combination of 10% imidacloprid/4.5% flumethrin. PLoS One. 2013, Vol.8, p.e56374.

⁴ Brianti E, Gaglio G, Napoli E, et al. Efficacy of a slow-release imidacloprid (10%)/flumethrin (4.5%) collar for the prevention of canine leishmaniasis. Parasit Vectors. 2014, Vol.7, p.327.

⁵ Brianti E, Napoli E, Gaglio G, Falsone L, et al. Field Evaluation of Two Different Treatment Approaches and Their Ability to Control Fleas and Prevent Canine Leishmaniasis in a Highly Endemic Area. PLoS Negl Trop Dis. 2016, Vol.10, p.9

* <http://www.leishvet.org/>

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Konzern mit rund 99.800 Beschäftigten einen Umsatz von 35,0 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,4 Milliarden Euro und die Ausgaben für

Forschung und Entwicklung auf 4,5 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Ansprechpartner:

Martin Wans, Tel. +49 2173 38-4727

E-Mail: martin.wans@bayer.com

mw (2018-0267)

Mehr Informationen finden Sie unter <http://animalhealth.bayer.com/> und <http://www.seresto.com>.

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.